

*Holger Küstner*

# Toll, toller, am tollsten!

**Toll, so die wörtliche Übersetzung des englischen Wortes groovy. Der folgende Test soll nun zeigen, ob der »Groovy« wirklich so toll ist!?**

Der »Groovy« ist ein Modell im F3A-Layout mit einer Spannweite von ca. 1,4 m und seit einiger Zeit im Lieferprogramm der Firma Pichler aus Eggenfelden zu finden. Dem heutigen Trend folgend ist der »Groovy« ein ARF-Modell, fast schon normal in der heutigen Zeit. D. h., er ist fix und fertig gebaut und mit einem aufwändigen Metallic-Folienfinish versehen.

### Der Bausatz

Alle Teile werden in einem stabilen Karton und in PE-Folie eingeschweißt geliefert. Das Modell besitzt einen Holzrumpf, wobei der untere Rumpfrücken aus GfK gefertigt ist. Die Flächen sind zweiteilig und steckbar ausgeführt. Aufgebaut sind sie in Rippenbauweise und voll beplankt, die Aluminium-Rundsteckung ist fertig eingebaut. Die Motorhaube ist ein mehrfarbig in Metallic-Optik lackiertes GfK-Teil. Das Hauptfahrwerk besteht aus Aluminium und ist herstellerseitig auf Hochglanz poliert, die dazu gehörenden Radverkleidungen sind aus GfK.

Dem Bausatz liegt sämtliches Zubehör, das zur Fertigstellung benötigt wird, bei. Als da wären: Spinner, Tank, Räder,

alle Anlenkteile, Pilotenpuppe, Scharniere, Schaumgummi etc. Eben alles, bis auf Klebstoff und die RC-Ausrüstung. Die Qualität ist zufrieden stellend. Hier und da könnte man das Modell vor dem Bebügeln besser verschleifen und stellenweise muss nachgebügelt werden. Ein „sehr gut“ bekommt beim Tester ein Modell nur, wenn es perfekt gebaut und lackiert ist, ein „gut“ ein perfekt gebügelt Modell. Dies nur zur Erläuterung der Note zufrieden stellend!

### Bau

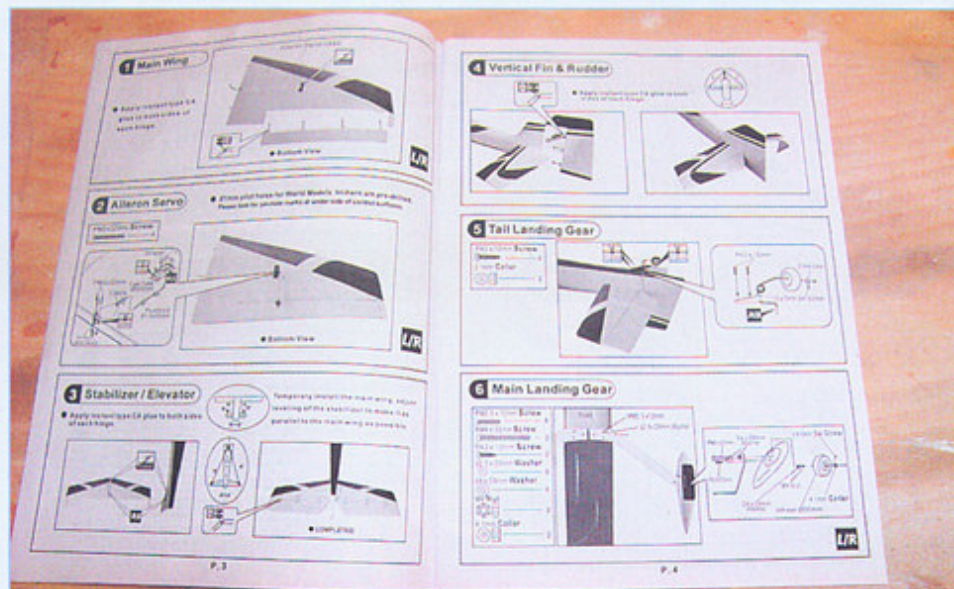
Hier gibt es nichts Spektakuläres zu berichten! Dem Bausatz liegt eine 10-seitige, mit vielen Skizzen und Bildern erstellte Montageanleitung bei. Lobenswert beim »Groovy« ist, dass alle Befestigungsbohrungen, wie z. B. für Fahrwerk, Motorträger und Kabinenhaube, vorhanden und die passenden Einschlagmuttern gesetzt sind. Das spart viel Zeit. Auch die Scharnierschlitz sind passgenau gefräst, es müssen nur noch die Scharniere eingeklebt werden.

Querruderservos einbauen, jedes Ruder wird über ein eigenes Servo ange-

steuert. In die fertigen Aufnahmen passen Servos der Standardgröße. Herstellerseitig sind Schnüre in den Flügel eingezogen, um die Verlängerungskabel der Querruderservos problemlos einziehen zu können, Servos anlenken und fertig sind die Tragflächen.

Als Antrieb kommt der brandneue Claus-Schmitt-CS53-Zweitakter, ebenfalls von Pichler Modellbau vertrieben, zum Einsatz. Der Motorspant ist übrigens fertig mit passendem Seitenzug und Motorsturz gebohrt. Der Motor wird hängend montiert und verschwindet komplett unter der Motorhaube. Haupt- und Heckfahrwerk montieren, Höhenleitwerk winklig in den Rumpf kleben, Servos in den Rumpf schrauben und mit den mitgelieferten Anlenkungsteilen anlenken sind die nächsten Montagearbeiten. Die Kunststoff-Leerrohre für die Höhen- bzw. Seitenruderszüge sind ab Werk fertig im Rumpf eingeklebt.

Die Kabinenhaube wird über 4 Holzschrauben auf dem dafür vorgesehenen Rahmen befestigt. Sehr gut konnte auch gefallen, dass das Rumpfberteil über einen weiten Bereich abnehmbar ist und somit kommoden Zugang zu Anlage, Tank



Selbsterklärende Anleitung



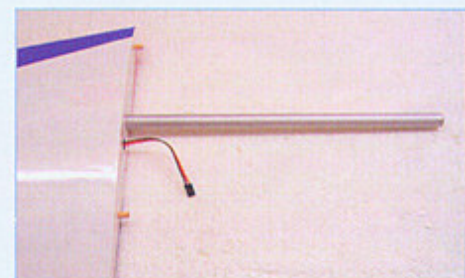
Reichlich Zubehör fürs Bare



Der Antrieb



So wird's geliefert, eingeschweißt in Folie!



Eine Flächenhälfte samt Steckung

oder Antriebsakku bietet (richtig gelesen, den »Groovy« kann man auch mit Elektroantrieb ausstatten). Nach ca. 7 Stunden steht er flugfertig auf seinen Rädern.

Alle Teile des Bausatzes haben ohne Nacharbeit sauber gepasst. Das beiliegende Zubehör (Anlenkungsteile, Tank etc.) zeugt von einer hohen Qualität und wurde daher auch ausnahmslos im Testmodell verbaut.



Man beachte die Passung Fläche-Rumpf, perfekt

## Fliegen

Modell aufbauen und Schwerpunkt überprüfen. Der »Groovy« ist gegenüber der Herstellerangabe etwas schwanzlastig.

Bevor es zum Fliegen geht, erst mal den neuen Motor auf dem Boden in Betrieb nehmen. Düsennadel 3 Umdrehungen öffnen, damit das Gemisch keinesfalls zu mager eingestellt ist! Der Motor springt sofort sehr gut von Hand an und wird nun mit sehr fettem Gemisch betrieben. Als Sprit wird Graupners Titan S12 verwendet (12% Nitro- und ca. 17% Ölanteil). Man kann jetzt natürlich diskutieren, ob ein so hoher Nitroanteil nötig ist oder ob der Motor mit weniger oder gar keinem Nitro auskommt. Der S12 ist aber der Standardsprit des Testers und wird daher für jeden Methanoler eingesetzt,

nur so sind sachbezogen verlässliche Aussagen über das Anspring- und Laufverhalten verschiedener Motoren möglich.

Schreiten wir zur Tat! Auch hier keine Überraschungen. Der »Groovy« fliegt absolut neutral, es musste nichts getrimmt werden. Auch können alle gängigen Kunstflugfiguren an den Himmel gezaubert werden, die Leistung des Motors ist dafür mehr als ausreichend. Beim Querruder sollte man die Ausschläge nicht zu groß wählen! Der »Groovy« spricht sehr gut auf Querruder an, was sich auch in einer entsprechend hohen Rollrate äußert.

Bei einem Gesamtgewicht von 2450 g sind die Langsamflugeigenschaften und das Abreißverhalten selbstverständlich vorbildlich. Im Messerflug geht der



Lenkbares Spornfahrwerk

Technische Daten	
Spannweite	1360 mm
Rumpflänge	1360 mm
Gewicht	2450 g
Antrieb	Pichler CS53
Luftschaube	12 x 6" Graupner
Preis	159,- Euro
Preis Motor	89,- Euro

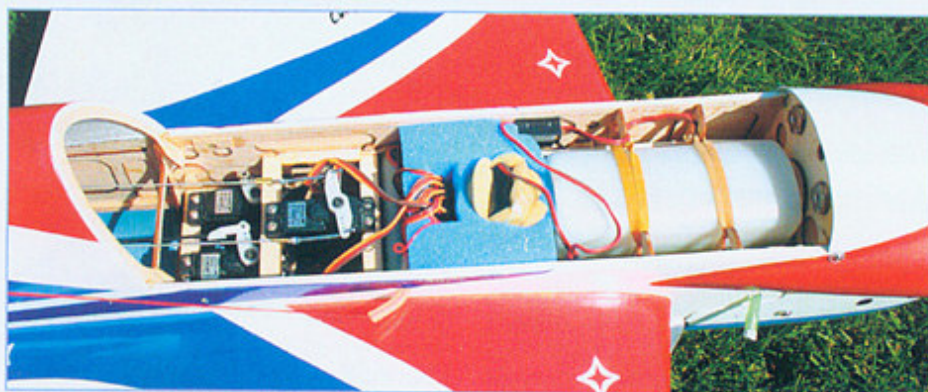
Bezug:

Pichler Kunststofftechnik GmbH, Lauterbachstr. 19, 84307 Eggenfelden, Tel. 08721/96900, [www.pichler-modellbau.de](http://www.pichler-modellbau.de)



»Groovy« schnurgerade, allerdings tendiert er dazu, in Normalfluglage zurückzudrehen. Dies deutet auf eine zu große V-Form der Tragfläche hin.

Nachdem zwei Tankfüllungen durch den Treibling durch sind, wird dieser magerer gestellt. Die Gasannahme und das gesamte Laufverhalten des CS53 sind sehr gut. Der mitgelieferte Schalldämpfer ist vollkommen ausreichend, angenehmer Ton und niedriger Lärmpegel. Nach drei Flügen war dann der Nippel am Vergaser, durch den der Sprit fließt, lose. Vorsicht beim Anziehen! Dem Tester ist jedenfalls das Gewinde gebrochen. Also neuen Nippel bestellen, welcher innerhalb von 24 Stunden geliefert wurde! Die Ersatzteilversorgung funktioniert! Neuen Nippel vorsichtig festziehen und mit Schraubensicherungslack sichern, seitdem ist Ruhe.



Reichlich Platz, dank großer, abnehmbarer Kabinenhaube



So sieht's von unten aus

### Mein Fazit

*Ein optisch attraktives Modell zu einem fairen Preis. Beim Testmodell gab es keine erwähnenswerten Mängel. Das Folienfinish muss ab und an etwas nachgebügelt werden, was aber vollkommen normal ist.*

*Der »Groovy« ist dem fortgeschrittenen Anfänger (oder Profi) mit Querrudererfahrung wärmstens zu empfehlen, da alle Kunstflugfiguren mit ihm geübt werden können. Pichler Modellbau bietet hier ein Komplettpaket, Modell und Motor, an, das ohne herumzuexperimentieren funktioniert. Der »Groovy« macht seinem Namen alle Ehre, er ist ein „tolles Teil“.*